

ENTSCHLIESSUNGSANTRAG

der Abgeordneten DDr. Niederwieser, Neugebauer
 betreffend Erarbeitung von Strategien und Modellen für die gesamte Schulorganisation
 eingebracht im Rahmen der Debatte ^{zur TOP 1} zur Beratungsgruppe VI, Kapitel 12: Unterricht und
 Kultur

Einen der Schwerpunkte im Regierungsübereinkommen zwischen SPÖ und ÖVP stellt die weitere Verbesserung der Bildungschancen von Schülerinnen und Schülern und ein differenziertes Eingehen auf die Fähigkeiten und Bedürfnisse des einzelnen Kindes dar. Bestehende Schulmodelle für die 10- bis 15-Jährigen sowie Schulversuche, Bildungscluster und Schulverbünde sollen evaluiert sowie die Anwendbarkeit und Überprüfung in den verschiedenen Regionen vorgenommen werden. Neue Modelle der Leistungsdifferenzierung für die Schulen der Sekundarstufe I zur Verbesserung der individuellen Förderung unter Berücksichtigung der besonderen Begabungen der SchülerInnen sollen erarbeitet und umgesetzt werden.

Vor dem Hintergrund der internationalen Entwicklung und der Meinung zahlreicher Bildungsexpertinnen und –experten gibt es Vorschläge in einzelnen Bundesländern, Modellversuche in den Regionen für eine gemeinsame Schule für die 10- bis 15-Jährigen mit starker innerer Differenzierung zu starten.

Die unterzeichneten Abgeordneten richten daher an die Bundesministerin für Unterricht, Kunst und Kultur nachstehenden

Entschliessungsantrag:

Der Nationalrat wolle beschließen:

„Die Bundesministerin für Unterricht, Kunst und Kultur wird ersucht, eine Expertenkommission bestehend aus national und international tätigen Bildungsexpertinnen und –experten einzurichten, die auf Basis der Evaluierung bestehender Schulversuche Strategien und Modelle für die gesamte Schulorganisation erarbeiten soll. Die Ergebnisse sollen in einem Bericht des Bundesministeriums für Unterricht, Kunst und Kultur dem Nationalrat vorgelegt werden.“

